

Die Kämpfe zweier Welten
Ein Buch zum Verständnis unserer Tage



Flammen

Roman

von

Stanislaus Brzozowski

Deutsch von Leon Richter

2 Bände. Geheftet 14 M., gebunden 28 M., in Leinen 40 M.

Umschlagzeichnung von Max Pechstein

Der revolutionäre Sozialismus, der auf die Änderung der Welt
und des Menschen ausgeht, ist das Problem des Romans

Urteile der Presse:

... gerade jetzt ist sicherlich das Werk eines Polen, der sich mit so leidenschaftlicher Teilnahme in den russischen Kampf versetzt und gar nicht mit dem Westen kokettiert, seltsam anziehend.
(„Buch und Bild“ 1920)

... Eine Leistung diese kaum geminderte Hochspannung über zwei Bände...
(„Neue Rundschau“, Sept. 1920)

Aber die terroristische Bewegung hinaus sind hier die sozialistischen und menschheitlichen Ideen, von denen diese Menschen erfüllt sind, zur lebendigen Darstellung gebracht. Probleme der Gegenwart sind in weitestem Maße aufge- rollt. Das Vorbild der großen russischen Romane leuchtet über dem Ganzen.
(„Freiheit“, Berlin)

... Eine starke dichterische Kraft und hohe Intelligenz stehen hinter diesem merkwürdigen Buche...
(„Wiener Arbeiter-Zeitung“, Heinrich Strobel)

... Brzozowski hat ein Buch geschrieben, das von allen Menschen größte Beachtung und Wertschätzung verdient...
(„Volksrecht“, Frankfurt a. M.)

... Die Schilderung einer Geistesentwicklung, die mitten aus der nationalistischen und bigotten Sphäre des polnischen Adels heraus mit ureigenster Kraft elementar die Notwendigkeit proletarischer Erhebung erkennt und zu dieser hindrängt. Sonnenhöhen und Leidenstiefen der Revolution wechseln vor unserem Blick — dazwischen verstreut die wundersamen Seelenstimmungen des Michael Kaniowski, der sich die Petropawlowski-Festung verließ.
(„Alarm“, Hamburg)

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3 % Rabatt. 10 und mehr Exemplare:
geheftet und gebunden, auch gemischt, mit 40 % Rabatt bar

BERLIN * VERLAG VON RICH. BONG * LEIPZIG